

Futter-Tauschen/ Hergeben: „Aus“

- Futter stellt für Hunde eine wichtige Ressource dar, die viele gern für sich behalten wollen: durch diese Übung lernt Ihr Hund, Futter bereitwillig auf ein Kommando her zu geben;
- aggressive Futterverteidigung wird reduziert;
- Ihr Hund lernt auch auf dem Spaziergang herumliegende Essensreste bereitwillig herzugeben;
- in der Prüfung zum Hundeführerschein wird überprüft, ob der Hund einen Kauknochen auf Ihr Kommando „Aus“-gibt;

Für diese Übung sollten Sie folgende Systeme trainieren:

Korrekturwort, insbesondere Übung 2 auf Entfernung (siehe Merkblatt)

Übung bei der Fütterung:

Bei der täglichen Fütterung sollte Ihr Hund nicht mehr die gesamte Portion auf einmal in den Napf bekommen. Geben Sie stattdessen nach und nach *einzelne Bröckchen portionsweise in den Napf, so dass die Annäherung Ihrer Hand an den Futternapf positiv verknüpft wird.*

(Achtung: Sollte Ihr Hund dazu neigen, bei der Annäherung an die Futterschüssel *aggressives Verhalten gegen Sie* zu richten, sprechen Sie uns umgehend an und vereinbaren einen Einzeltermin.)

Hergeben von Kauknochen u.ä. auf ein Hörzeichen:

Geben Sie Ihrem Hund einen ***Kauknochen und trainieren im Tausch gegen Leckerli*** (die attraktiver sind als der Kauknochen) ein Hörzeichen zum „Aus“-Geben. Fordern sie Ihren Hund auf, den Kauknochen aufzunehmen und bieten dann noch attraktivere Leckerli zum Tausch an, indem Sie ihm diese vor die Nase halten. **Sagen Sie z.B. „Aus“ in dem Moment, in dem Ihr Hund den Kauknochen fallen lässt (nicht vorher!!).**

Wenn der Hund dabei den Kopf abwendet, müssen Sie das Futter statt es in der Hand anzubieten zunächst auf den Boden werfen, um ihn zum Tausch gegen das angebotene Futter zu motivieren. Nehmen Sie in diesem Fall den Kauknochen nicht weg, sondern loben nur das Ausspucken auf den Boden und lassen den Hund das „Tauschfutter“ vom Boden fressen und dann auch den Kauknochen direkt wieder aufnehmen.

Üben Sie diese Übung auch mit Spielzeug, dabei evtl. im Tausch mit einem zweiten Ball.

Trainieren Sie diese Übung zunehmend mit attraktiveren Kauutensilien (z.B. anfangs Kauknochen, später Ochsenziemer oder getrockneter Pansen).

Überlassen Sie Ihrem Hund nach (mehrfach wiederholtem) erfolgreichem „Tausch“ die Kaugegenstände.